Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **69 (1918)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücheranzeigen.

Bei der Redaktion eingegangene Literatur. — Besprechung vorbehalten.

Anatomische Struktur des Zug- und Druckholzes bei wagrechten Aesten von Laubhölzern. Von P. Jaccard, Zürich. Sonderabdruck aus Jahrgang 62 (1917) der Vierteljahrschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Druck von Zürcher und Furrer 1917, Zürich.

Die Fischwege an Wehren und Wasserwerken in der Schweiz von Ingenieur A. Härry, in Zürich, Generalsekretär des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes. Publikationen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Nr. 5. Verlag Rascher & Co., Zürich und Leipzig 1917. Preis broschiert Fr. 4.

Die Kriegsnutzung des Waldes. Von Professor Dr. von Mammen und Oberlehrer Riedel. Verlag Jos. C. Huber. Dießen vor München. Eine Anleitung zur Mobilmachung des deutschen Waldes, in Form einer Flugschrift. Einzelne Exemplare 20 Pfg., 100 Stück à 12 Pfg.

Rost- und Brandpilze von Professor Dr. W. Migula, Eisenach. Mit 10 Tafeln. Ein Hilfsbuch zu ihrem Erkennen, Bestimmen, Sammeln, Untersuchen und Präparieren. Band XIII der Handbücher für die praktische naturwissenschaftliche Arbeit. Frankhsche Verlagshandlung, Stuttgart 1917. Geh. 3 Mk., geb. 3.80 Mk.

Das deutsche Weidwerk. Von Gustav Freih. von Nordenflycht, Forstmeister in Lödderitz, mit 1 Titelbild. 436. Bändchen der Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen: Aus Natur und Geisteswelt. Verlag und Druck von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1917. Geh. M. 1.20, geb. M. 1.50.

Vom Leben, Lieben und Leiden unserer Tierwelt. Von Joh. Ulr. Ramseyer, nach eigenen Beobachtungen für die reifere Jugend erzählt. Mit 42 Abbildungen von Rud. Münger. Verlag A. Francke, Bern 1917. Preis geb. Fr. 3.

Festschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Den Teilnehmern der in Zürich vom 9.—12. September 1917 tagenden 99. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gewidmet. Der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1. und 2. Heft des 62. Jahrgangs, 1917 mit 38 Beiträgen. Zürich im Kommissionsverlag Beer und Co.

Anfänge und Ziele der Geobotanik. Von Eduard Rübel. Sonderabdruck aus Jahrgang 62 (1917) der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Zürich, Druck von Zürcher & Furrer, 1917.

* * *

Lindau, Gustav, Prof. Dr. **Kryptogamenflora für Anfänger.** Eine Einführung in das Studium der blütenlosen Gewächse für Studierende und Liebhaber. Erster Band, die höhern Pilze (Basidiomyceten). Zweite, durchgesehene Auflage. Mit 607 Figuren im Text. Verlag von Julius Springer, Berlin, 1917, geb. M. 8.60.

Die von Lindau herausgegebene Kryptogamenflora für Anfänger gliedert sich in sieben handliche Bändchen, die zum Teil von ihm, zum Teil von Spezialisten bearbeitet worden sind, nämlich die Meeresalgen von R. Pilger, die Laub-, Torf- und Lebermoose von Wilh. Lorch und die Farnpflanzen endlich von Guido Brause. Eine der Hauptschwierigkeiten bei der Herausgabe derartiger, für Anfänger bestimmte Bestimmungsbücher besteht erfahrungsgemäß in der richtigen Auswahl des Aufzunehmenden und des Auszuschließenden; der Überfluß ist erdrückend und verleitet gerne dazu,

möglichst viel aufzunehmen, dann verliert aber ein derartiges Werkchen seinen Charakter als Anfängerbuch. Ist die Auswahl nicht von großer pädagogischer Erfahrung und genauester Kenntnis der in Frage stehenden Gruppe geleitet, dann schadet eine Anfängerflora unendlich mehr als sie zu nützen imstande ist; der Anfänger, der sie benützt und sich immer und immer wieder daran stößt, daß das zu bestimmende Objekt ja doch nicht aufzufinden ist, weil es eben nicht berücksichtigt ist, verliert sehr rasch den Mut sich weiter damit abzugeben; größere Bücher kann er sich nicht anschaffen, und mit der ihm in die Hand gegebenen Anfängerflora kommt er nicht zum Ziel, also verzichtet er lieber darauf, nutzlos seine Zeit zu verlieren. Wer Bestimmungskurse zu leiten oder junge Studierende einzuführen hat, der weiß dies aus Erfahrung.

Lindaus Bestimmungsbücher haben diese Klippe in überaus geschickter Weise zu umgehen gewußt, dafür spricht, daß das zur Besprechung vorliegende Bändchen innert sechs Jahren zwei Auflagen erfahren hat. Die zweite Auflage weicht nur unerheblich von der ersten ab. Die langen Schlüssel der ersten Auflage sind etwas praktischer gestaltet worden durch das Einsetzen der Untergattungen und Wiederholen der Zahlen, so daß die Tabellen in der Tat für die Benutzung vereinfacht sind. Das Gebiet der Flora ist dasselbe geblieben; es umfaßt etwa Mitteleuropa, so daß von der Nordküste Deutschlands bis zu den Alpen die häufigsten Arten wohl alle, die seltenen zum größten Teil in der Anfängerflora zu finden sein werden. Einige Wünsche drängen sich demjenigen auf, der sich der Bändchen oft in Kursen bedient oder sie Anfängern, deren Bestimmungsübungen er leitet, empfiehlt. Die Abkürzungen der Termini usw. würden besser an anderer Stelle untergebracht, vielleicht unmittelbar vor dem Register; der Anfänger sucht oft vergeblich oder nur unter Zeitverlust danach. Wünschbar ist ein Register der abgebildeten Arten und zwar geordnet nach den Ziffern: wenn ich jetzt wissen will, was eine Figur darstellt, so habe ich die größte Mühe, um zum Ziele zu gelangen. Die Textverweise auf die Figuren sollten auch zur betreffenden Tafel leiten, z. B. 32 (15), die Zitation verlangt genau so viel Lettern, wie die gegenwärtige und wäre sicherlich praktisch. Endlich wäre der Anfänger dankbar für ein Register der deutschen Namen, wobei Bezeichnungen, wie Alpenrosenäpfel nicht unberücksichtigt bleiben dürfen. Warum ist Costantin et Dufour, Nouvelle Flore des Champignons, die zum größten Teil die Figuren für das vorliegende Bändchen geliefert hat, im Literaturverzeichnis nicht erwähnt?

Diese paar Bemerkungen sollen nur Anregungen sein. Alles in allem ist Lindaus Kryptogamenflora vortrefflich, ganz besonders auch das Bändchen Basidiomyceten.

Hans Schinz.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Im Dezember 1917 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³ Nutzholz; Aufrüstung zu Lasten des Verkäufers: Einmessung **ohne** Rinde.)

Luzern, Korporationswaldungen im IV. Forstkreis, Willisau.

Korporation Willisau-Stadt. a) Enziwald. (Fuhrlohn Fr. 11 auf Station Willisau) 120 m³, 6/10 Fi., Mittelstamm 1,5 m³, Fr. 66, 30. — 150 m³, 6/10 Fi., Mittelstamm 1,87 m³, Fr. 68, 20. — 60 m³, 6/10 Fi., Mittelstamm 1,5 m³,